GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN
LANDKREIS LÖRRACH

Lörrach, 9. September 2026

Pilotprojekt: E-Nutzfahrzeug in der Straßenmeisterei Kandern-Wollbach

Landkreis Lörrach. Die Straßenmeisterei Kandern-Wollbach setzt seit Sommer 2026 erstmals einen elektrisch betriebenen Streckenwartungswagen (E-StraMot) ein. Mit dem E-StraMot testet der Landkreis Lörrach in einem Pilotprojekt, wie sich ein E-Nutzfahrzeug im Straßenbetriebsdienst bewährt und in welchen anderen Bereichen E-Fahrzeuge eingesetzt werden können. Das Projekt wird über das Programm „BW-e-Nutzfahrzeuge“ in Höhe von 4.000 Euro gefördert.

StraMots („Straßenwärter motorisiert“) sind zentrale Arbeitsfahrzeuge der Straßenmeistereien: Sie kontrollieren das Straßennetz, warten Verkehrszeichen, sichern Gefahrenstellen ab und ziehen einen bis zu zwei Tonnen schweren Ölspuranhänger. Der neue E-StraMot in Kandern-Wollbach ist ein Fiat E-Ducato in Kastenwagenausführung. Er verfügt über eine Reichweite von rund 400 Kilometern und erfüllt die Anforderungen für Kontrollfahrten, Materialtransporte und die 24-Stunden-Rufbereitschaft. Der bisher dieselbetriebene StraMot bleibt zunächst als Reserve im Fuhrpark, um die Einsatzfähigkeit jederzeit zu sichern.

Mit dem E-StraMot verringert das Landratsamt die Emissionen seines Fuhrparks. Derzeit stammen rund 18 Prozent der Gesamtemissionen der Verwaltung von Nutzfahrzeugen. Zudem verursacht das elektrisch betriebene Fahrzeug weniger Lärm und stößt weniger Abgase aus, was zu einer geringeren Belastung der Mitarbeitenden des Straßenbetriebsdiensts und von Anwohnenden in Ortschaften führt. Langfristig lassen sich außerdem Kosten sparen: Nach Berechnungen des Landratsamts fallen die Energie- und Wartungskosten im Vergleich zu einem konventionellen Fahrzeug über einen Zeitraum von zehn Jahren mehr als 20.000 Euro geringer aus.

Bildunterschrift:
Das neue E-Nutzfahrzeug „E-StraMot“ der Straßenmeisterei Kandern-Wollbach. Foto: Landratsamt Lörrach / Tanya Schließer Nam